



[www.freundeschuetzen.at](http://www.freundeschuetzen.at)



**JOSEF HADER**

Wien, am 29. Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Pressekonferenz ist ein Hilferuf in letzter Minute, dem ich mich anschließen möchte:

Familien mit Kindern, die in Österreich bestens integriert leben und mehr als fünf Jahre auf die Entscheidung ihres Asylverfahrens gewartet haben, sollen in den nächsten Wochen abgeschoben werden, obwohl sie ein Recht auf ein humanitäres Bleiberecht in Österreich haben.

Diese Familien erfüllen alle Kriterien dieses Gesetzes: Sie sind in ihren Gemeinden bestens integriert, sprechen gut deutsch, haben keine Vorstrafen und könnten sich sofort selbst versorgen, wenn sie eine Arbeitsberechtigung erhalten würden. (Als Asylwerber darf man ja nicht arbeiten.)

Sie weisen viele Unterschriften und Empfehlungen ihrer Gemeinden auf. Offizielle Schreiben, in denen Bürgermeister sich für ihren Verbleib beim Bezirkshauptmann einsetzen. Handgeschriebene Briefe mit Zeichnungen, in denen MitschülerInnen die Behörden bitten, dass ihr Freund oder ihre Freundin dableiben darf.

Leidtragende sind vor allem die Kinder.

Kinder, die beispielsweise Vorzugschüler sind, oft ihre Muttersprache gar nicht schreiben können, österreichische Freunde haben, das Herkunftsland ihrer Eltern gar nicht kennen.

Kinder, die in 3 Monaten eine Schule abschließen und dann eine Lehrstelle haben würden. Oder knapp vor der Matura stehen.

Wenn ein humanitäres Bleiberecht geschaffen wurde, damit tatsächlich integrierte Menschen dableiben dürfen, dann muss es hier zur Anwendung kommen. Man könnte allerdings auf den Gedanken kommen, dass das humanitäre Bleiberecht vorwiegend dafür erfunden wurde, um möglichst nicht angewendet zu werden. Zumindest ist eine große Willkür der verschiedenen Behörden bei der Anwendung dieses Gesetzes feststellbar, und zwar immer zum Nachteil der Betroffenen.

Viele Familien sitzen in den nächsten Wochen im Flugzeug, wenn nichts passiert. Ich möchte Sie bitten, ihr Möglichstes zu tun, um das noch zu verhindern.

Unterstützen Sie bitte sofort mit Ihrer Unterschrift die Petition [www.freundeschuetzen.at](http://www.freundeschuetzen.at) und fordern Sie gemeinsam mit den InitiatorInnen ein sofortiges Bleiberecht für alle, deren Zuhause mittlerweile Österreich ist.

Vielen Dank  
Josef Hader